

Dienstag, 23. April 2024

9:30 Uhr
Ankommen bei Kaffee/Butterbrezel bzw. Ankommen auf Zoom

10:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Christina Reich

Denkanstöße

10:15 Uhr
Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt
Dr. Stefan Zapfel

11:00 Uhr
„wir schaffen ebbes“
Mitglieder des Vorstandes der LAG Werkstattträte BW e.V.

11:20 Uhr
Ergebnisse der Entgeltreformstudie für WfbM
Prof. em. Dr. Arnold Pracht

Im Gespräch über die Studie mit
Prof. em. Dr. Arnold Pracht und den Werkstattträten

12:15 Uhr
Mittagspause

Talkrunde

13:45
Der Blick in den Alltag
Inklusionsbotschafter im Gespräch
Elke Bönisch
Fabian Bönisch
Henrieke Pfalzgraf
Jutta Pagel-Steidl (Moderation)

Impulse aus der Praxis

14:15 Uhr
Seifenprojekt „Spüli“
Zur Herstellung einer festen Spülseife mit TN der FBGs im Haus Damasina in Schutterwald
Annabell Kreischer
Peter Ritter

14:35 Uhr
einsmehr-Qualifizierung
Neue Wege in der Ausbildung von Menschen mit Lernschwierigkeiten zum Hotelpraktiker und zur Hotelpraktikerin
Jochen Mack

14:55 Uhr
Brückenbauer
Mit dem Jobcoach von der WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt
Sven Koch

15:10 Uhr
Pause

15:35 Uhr
Miteinander Hand in Hand
Arbeiten in einem Inklusionsbetrieb
Marcus Hölz

Schlussakkord

16:00 Uhr
Mach dein Ding
Rapper Nico Uhl aus Offenburg

16:30
Abschluss und Ende der Veranstaltung
Jutta Pagel-Steidl

Alle inklusive?!

Der Termin für „Alle inklusive?!“ 2025 steht bereits fest:
Bitte notieren Sie den 04. Juni 2025

Tagungsleitung

Jutta Pagel-Steidl
Geschäftsführerin des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Christina Reich
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Referent:innen

Elke Bönisch
Mutter eines Sohnes mit Behinderung, Schrozberg

Fabian Bönisch
arbeitet in einem Textilhandelsunternehmen, Schrozberg

Silke Frisch
Geschäftsführerin der Werkstatt-räte Baden-Württemberg e.V.

Marcus Hölz
Geschäftsführer der Arbeit in Selbsthilfe gGmbH in Mössingen

Sven Koch
Jobcoach der WfbM Neckartalwerkstätten der Caritas Stuttgart

Annabell Kreischer
Leiterin des Seifenprojekts „Spüli“ mit der Förder- und Betreuungsgruppe im Haus Damasina Schutterwald, Leben mit Behinderung e.V.

Jochen Mack
Geschäftsführer der einsmehr gGmbH, Augsburg

Henrieke Pfalzgraf
WfbM-Beschäftigte mit einem Arbeitsplatz in der Lederschmiede der Caritas Stuttgart

Prof. Dr. Arnold Pracht (iR)
Hochschule Esslingen, Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege

Peter Ritter
Beschäftigter in der Förder- und Betreuungsgruppe im Haus Damasina, Leben mit Behinderung Ortenau e.V.

Sebastian Schulze
Mitglied des Vorstandes der Werkstatt-räte Baden-Württemberg e.V. und Werkstattträt der Lebenswerkstatt Heilbronn

Nico Uhl
Rapper Drive-By aus Offenburg

Dr. Stefan Zapfel
Leiter des Forschungsbereichs „Arbeit und Beruf, Behinderung und berufliche Rehabilitation“ am Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen - Nürnberg

Ausbildung und Arbeit für Menschen mit schweren Behinderungen

Wie soll es nach dem Ende der Schulzeit weitergehen? Die Entscheidung für den richtigen Berufsweg ist nicht leicht. Arbeit ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft und ist weit mehr als „nur“ die finanzielle Basis für den Lebensunterhalt. Sie trägt dazu bei, den Alltag zu strukturieren und Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Sie ermöglicht soziale Kontakte und vermittelt das Gefühl der Selbstwirksamkeit. Für Menschen mit Behinderung bestehen jedoch viele Barrieren, welche die Teilhabe am Erwerbsleben erschweren.

Jeder Mensch hat das Recht, am Arbeitsleben teilzunehmen. Das sagt die UN-Behindertenrechtskonvention. Doch wie inklusiv ist der allgemeine Arbeitsmarkt? Was ändert sich durch ein Budget für Ausbildung und Arbeit? Welche Alternativen gibt es zur Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM)? Wie können Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden? Wie wirkt sich der Wandel der Arbeitswelt aus mit zunehmender Digitalisierung und zunehmender Zahl der Menschen, die aufgrund ihres Alters in den nächsten Jahren in Rente gehen?

Rund 28.000 Menschen mit Behinderungen arbeiten in Baden-Württemberg in einer WfbM. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wurde in einer Studie untersucht, wie ein transparentes, nachhaltiges und zukunftsfähiges Entgeltssystem in WfbM entwickelt werden kann. Die Fachtagung stellt die Ergebnisse der Studie vor. Beispiele aus der Praxis zeigen, wie die Teilhabe am Arbeitsleben in und außerhalb der WfbM gelingen kann.

Eingeladen sind Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, Mitarbeiter:innen und Fachkräfte aus der Behindertenhilfe, Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung. Die Fachtagung will Mut machen, die passende Arbeit bzw. eine angemessene und sinnvolle Beschäftigung zu finden. Sie können vor Ort oder online auf Zoom dabei sein.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inklusive Verpflegung 43,00 €
- Online-Teilnahme 15,00 €

Ermäßigt

- inklusive Verpflegung 21,00 €
- Online-Teilnahme 10,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 1640 706
E-Mail: b.woehrmann@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25111
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 08.04.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 09.- 15.04.2023. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.
Die Teilnahmebeiträge werden per Lastschrift eingezogen. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, wenden Sie sich per E-Mail bitte an: info@lv-koerperbehinderte-bw.de

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel.: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Das Tagungshaus ist barrierefrei. Eine temporäre „Toilette für alle“ ist vorhanden. Das Tagungshaus ist barrierefrei mit ÖPNV erreichbar.

Alle inklusive?!



Ausbildung und Arbeit
für Menschen mit schweren
Behinderungen

23. April 2024
Tagungszentrum Hohenheim



 Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart